

Zeigen Sie Ihrem Kind, wo auf der Lebensmittelpackung der Zucker- oder Fettgehalt vermerkt ist. Fragen Sie es: „Wo ist weniger Zucker/Fett drin?“ Helfen Sie ihm bei der Einschätzung. Sie können die Zuckermenge bspw. auch in Zuckerstückchen darstellen. Ihr Kind kann diese zählen und vergleichen.

Vergleichen Sie Preise an Tankstellen, in Geschäften miteinander. Sie helfen Ihrem Kind so, Zahlen in seinem Lebensumfeld wahrzunehmen.

Lassen Sie Ihr Kind kleine Einkäufe selbst machen und es dabei Geld und Wechselgeld zählen.

Lassen Sie Ihr Kind zuschauen, wie Sie etwas addieren oder subtrahieren und wie Sie Ihre Rechnung überprüfen, ggf. auch mit dem Taschenrechner. So sieht Ihr Kind, dass man manchmal etwas noch einmal rechnen muss, bis es wirklich richtig ist.

Ob in Ihrem Zuhause, im Garten, in der Nachbarschaft, bei der Autofahrt oder im Urlaub- nutzen Sie so oft es geht die Gelegenheit, Ihrem Kind mathematische Alltagserfahrungen zu ermöglichen. Dies sind wichtige Vorerfahrungen für das spätere mathematische Lernen in der Grundschule.



Wie sieht der Mathematikunterricht aus?

Mathematiklernen als konstruktiver und aktiver Prozess

Unser Mathematikunterricht ist so konzipiert, dass er regelmäßig neben produktiven und operativen Übungsformen Möglichkeiten bietet, sich mit Problemstellungen eigenaktiv auseinanderzusetzen. Dabei setzen wir an den umweltlichen und schulischen Erfahrungen der Kinder an.

In Arbeits- und Reflexionsphasen legen wir großen Wert darauf, Lösungswege oder Ergebnisse zu präsentieren/darzustellen, um die Argumentationsfähigkeit unserer Kinder zu fördern. Auch soziale Lernprozesse in Form von Gruppen- und Partnerarbeiten stehen im Zentrum des Mathematikunterrichts.

Welche Fähigkeiten erwerben die Kinder?

Neben den allgemeinen Rechenfertigkeiten in den Bereichen Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen fördern wir die Fähigkeiten des:

Kreativseins (eigene Rechenwege & Lösungen entwickeln)

Argumentierens (Zusammenhänge und Rechenverfahren begründen)

Mathematisierens (Lebenssituationen mathematisch erschließen)

Wie differenzieren wir?

Regelmäßig überprüfen wir die Lernausgangslage der Kinder und versuchen durch Förderpläne, Zusatzangebote, Anschauungsmaterialien und geöffnete Aufgabenstellungen jedes Kind individuell in seinem Lernprozess zu unterstützen.

Wie üben wir?

Wir wiederholen Wissen nicht lediglich bis hin zur Automatisierung, sondern bieten Übungsformen an, in denen Kinder aktiv werden und entdeckend lernen können.



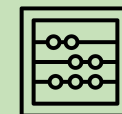
GGG NIEDERKASSEL



Eltern-

Information

*Mathematisches Lernen
in Elternhaus
und Schule*



Gemeinschaftsgrundschule Niederkassel

Annostraße 3

53859 Niederkassel

(02208) 3761

info@ggs-niederkassel.de

www.ggs-niederkassel.de



Eltern können ihrem Kind im Lebensalltag sehr einfach und spielerisch Zugänge zum mathematischen Lernen ermöglichen und es so wichtige Vorerfahrungen und Entdeckungen machen lassen.

Dieses Faltblatt soll Ihnen einige Hinweise hierzu geben.

Mathematik ist überall

Zahlen, Formen, Körper und Muster sind die Grundbausteine der Mathematik. Es ist überraschend, wie häufig wir diese im Alltag sehen und mit ihnen umgehen, ohne uns noch dessen bewusst zu sein:

- die Hausnummer
- Zahlen auf Uhren und Armbanduhren
- Zahlen auf der TV-Bedienung, dem Telefon/ Handy
- Zahlen auf Preisschildern, Kassenbons
- Zahlen auf Geldscheinen
- Größenbezeichnungen bei Schuhen und Kleidungsstücken
- Gewichts- und Inhaltsangaben auf Verpackungen
- Zahlen in Zeitungen/Büchern
- Zahl- und Gewichtsangaben in Rezepten
- Kalender
- Geometrische Formen von Alltagsgegenständen (Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck)
- Geometrische Körper in der Umwelt (z. B. Verpackungen (Quader, Würfel), Ball (Kugel),

Wo findet man Mathematik zuhause?

Hier einige Situationen aus dem häuslichen Lebensalltag, die jungen Kindern helfen, Zahlen in ihrer Umwelt zu erfahren und zu erkennen:

- Zählen Sie beiläufig, wenn Sie mit Ihrem Kind mit Bauklötzen spielen und bspw. einen Turm bauen.
- Zählen Sie beiläufig die Anzahl von Tellern, Gläsern, Tassen, Messern, Gabeln oder Löffeln, wenn Sie den Tisch decken oder abräumen.
- Zählen Sie die Teile eines Apfels, wenn Sie ihn zum Verteilen an die Kinder oder die Familie aufschneiden. Zählen Sie Süßigkeiten, wenn Sie diese an Kinder verteilen.
- Lassen Sie Ihr Kind Mengen von z.B. Bonbons zählen und vergleichen: „Wo liegen mehr?“
- Spielen Sie Brettspiele mit Ihrem Kind wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder Ähnliches, bei denen Ihr Kind Zahlen bis 6 auf einem Würfel erkennen und Felder zählen muss, während es seine Spielfigur über das Spielfeld bewegt. Ältere Kinder lernen zudem bei Kartenspielen und Gesellschaftsspielen, eigene Spielzüge zu planen und zunehmend strategisch vorzugehen.
- Sie finden Mathematik auch in Bilderbüchern, aus denen sie Ihrem Kind vorlesen. Viele Illustrationen enthalten Mengen, die sich zählen lassen, Muster oder geometrische Formen, die das Kind beim Betrachten finden kann.
- Bringen Sie eine Messlatte im Kinderzimmer an, auf welcher Sie in regelmäßigen Abständen die Größe des Kindes markieren. Hier kann es erste Erfahrungen mit dem Phänomen „Länge“ machen.

Wie kann Mathematik Spaß machen?

Hat Ihr Kind erste Erfahrungen mit Zahlen und dem Zählen gemacht, gibt es viele weitere Gelegenheiten, bei denen wichtige mathematische Vorerfahrungen gemacht werden können:

- Bitten Sie Ihr Kind, Ihnen beim Kochen zu helfen. Sagen Sie ihm, was Sie zum Kochen benötigen. Lassen Sie es mit abzählen, wiegen, abmessen.
- Bitten Sie Ihr Kind, Ihnen bei einem mathematischen Problem zu helfen, z.B.: „Ich möchte heute zwei Kartoffeln essen. Wenn jeder von uns zwei Kartoffeln isst, wie viele Kartoffeln holst du aus der Schüssel?“
- Hängen Sie einen großen Kalender auf, auf dem Ihr Kind besondere Tage oder Treffen kennzeichnen kann. Zählen Sie mit ihm die Tage der Woche, streichen Sie mit ihm vergangene Tage durch.
- Wenn Sie Werbebeilagen der Tageszeitung nach Sonderangeboten durchsehen, erzählen Sie Ihrem Kind, was Sie interessant finden, was der Artikel kostet und bitten Sie es, Ihnen beim Schreiben der Einkaufsliste zu helfen. Ihr Kind kann eine eigene Liste mit Mengenangaben und Zeichnungen gestalten.
- Bitten Sie Ihr Kind im Supermarkt vor einem Regal, Ihnen dabei zu helfen, den gesuchten Artikel mit dem niedrigsten Preis zu finden. Machen Sie es auf unterschiedliche Verpackungsmengen oder Gewichtsangaben aufmerksam.